



Verkleidet als „Mütter aus den soern“ traten diese Damen auf.



Die Birkenbringhäuser Wildtreiber hatten sich zum Juxumzug durchs Dorf mit Fellen geschmückt.

Fotos: Michael Wickenhöfer

## Von Wildtreibern bis zum Mopsclub

Juxumzug zum Festabschluss in Birkenbringhausen – Bürgermeister Koch im Siegerwagen



Am Straßenrand hatten es sich Uschi und Karl-Heinz Bornscheuer in ungewohnter Montur bequem gemacht. So gab es auch für die Teilnehmer des Juxumzugs durch Birkenbringhausen etwas zu sehen.

Am Montagnachmittag startete der große Juxfestzug zum Abschluss des Kreissängerfestes in Birkenbringhausen. Zahlreiche Zuschauer standen an den Straßen.

VON MICHAEL WICKENHÖFER

**Burgwald-Birkenbringhausen.** Es ist in Birkenbringhausen – wie in vielen Dörfern des Frankenberger Landes auch – üblich, ein Heimatfest mit einem Frühschoppen abzuschließen.

Doch eine Besonderheit gibt es im Burgwalddorf: Mit dem traditionellen Juxfestzug startet der dritte Umzug des Wochenendes. Vereine, Gruppen, Nachbarn oder einfach lose, beim Frühschoppen gefundene Gruppen präsentierten sich am Nachmittag in bunten Kostümen und mit lustigen Wagen. „Ein einheitliches Thema sucht man hier vergebens, denn das ist es, was den Umzug ausmacht. Aber einen einheitlichen Wahlspruch haben alle Gruppen. Sie wollen Witz, Originalität und Spaß kombinieren“, sagte Horst Wickenhöfer von den Organisatoren des Männer-

gesangsvereins. Das ist den 16 teilnehmenden Gruppen auch geglückt, denn die zahlreichen Zuschauer an den Straßenrändern klatschten und lachten über die „jungen Wildtreiber“, den „Käfig voller Helden“ und „voller Narren“ oder das „Stundenhotel“. Mit dem „Mopsclub“, den „Müttern aus den 60ern“ und den „Alten“ traten auch Einzelpersonen und Kleingruppen auf. Natürlich durften auch der „Club der Ungeküssten“, die „Arbeitskolonne von Naumanns“ nicht fehlen. Das aktuelle Weltgeschehen glossierten die Birkenbringhäu-

ser mit zwei Wagen zur Wirtschaftskrise. Nach dem langen Juxumzug prämierten die Festbesucher durch Rufen die lustigsten Ideen. Den ersten Platz belegten dabei die Alten Herren des Sportvereins mit ihrem „Schwertransport“, zu dem sich auch Bürgermeister Lothar Koch gesellte. Auf Platz zwei kamen die Jungs vom Stammtisch Mathilde, gefolgt von der „frischgebackenen Oma“ Renate Cronau. Im Anschluss an den Juxumzug ließen die Birkenbringhäuser das Kreissängerfest zur Musik der Festkapelle Donau-Power ausklingen.

**Alles aus einer Hand...**

**Jetzt beraten lassen!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.  
Wir machen den Weg frei.

**...bieten wir Ihnen rund um Finanzierung, Energieberatung und Immobilienservice.**

**Franckenberger Bank**  
Keine Bank ist näher!

## Ex-Bürgermeister übergibt Spenden

Burgwalder Schulen und Kindergärten freuen sich über 3000 Euro

Statt Geschenken hatte sich Adam Daume zu seinem Abschied als Bürgermeister Spenden gewünscht. Gestern gab er das Geld an die Burgwalder Grundschulen und Kindergärten weiter.

**Burgwald-Bottendorf.** Seit sieben Wochen ist Adam Daume jetzt im Ruhestand. „Und die Tage sind immer noch zu kurz...“, sagte er augenzwinkernd. Was er seit seiner Pensionierung vor allem genießt: „Ich habe weniger Termindruck, das ist schon schön.“ Gestern stand ein überaus freudiger Termin in seinem Kalender, für den der Bottendorfer zudem nur einmal über die Straße laufen musste: In der Bottendorfer Grundschule

verteilte Daume Spenden. Insgesamt 2850 Euro waren bei seiner Abschiedsfeier zusammengekommen, aus eigener Tasche stockte der langjährige Bürgermeister der Gemeinde Burgwald den Betrag auf 3000 Euro auf. Mit 1500 Euro fördert Daume das Projekt „Klasse 2000“. An den Grundschulen in Bottendorf und Ernsthausen umgesetzt wird das bundesweit viel gefragte Konzept zur Gesundheitsförderung sowie zur Sucht- und Gewaltprävention vom Frankenberger Lions-Club. Dessen Präsident Jörg Braun nahm gestern die Spende entgegen. „Von dem Geld können wir ab dem nächsten Schuljahr in Bottendorf zwei Klassen über vier Jahre in das Programm aufnehmen“, erklärte Braun. Die Grundschule in Ernsthausen profitiert bereits jetzt von dem

Projekt des Lions-Clubs. Für Direktorin Heike Ernst hatte Braun gestern eine gute Nachricht: Im nächsten Schuljahr soll eine weitere Klasse in das Programm aufgenommen werden. Ebenfalls 1500 Euro verteilte Daume an die vier Burgwalder Kindergärten. Die Spende entgegengenommen haben die Kindergartenleiterinnen Gudrun Seipp aus Birkenbringhausen, Katja Walzsmuth aus Burgwald, Doris Dippel aus Ernsthausen und Irmgard Ratczyk aus Bottendorf. Sie alle betonten voll des Lobes, dass Adam Daume während seiner Amtszeit als Burgwalder Bürgermeister immer ein offenes Ohr für die Wünsche der Tagesstätten gehabt habe. Nachfolger Lothar Koch sicherte gestern zu: „Sie bekommen auch weiterhin die volle Unterstützung der Gemeinde.“ (jos)



Sportgeräte wie dieses Laufrad wollen die Kindergärten von der Spende anschaffen. Unser Foto zeigt Ex-Bürgermeister Adam Daume umrahmt von den Leiter(inne)n der Kindergärten und der Grundschulen. Mit auf dem Bild sind auch Lions-Präsident Jörg Braun (z.v.l.) und Bürgermeister Lothar Koch (z.w.r.). Foto: Fuhr